

Neues von der Sparkasse Langen-Seligenstadt und Ehrung langjähriger Mitarbeiter:



Auf unserem Bild v. l. n. r.: Frank Lamprecht (Geschäftsführer Firma Interactive Display), Kreistagsvorsitzender Bernhard Abeln, Björn Simon (Mitglied des Bundestages), Jürgen Kuhn (stellv. Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Langen Seligenstadt), Landrat Oliver Quilling, Anna Carola Reinhardt (Managerin des Isenburg-Zentrums), Erster Stadtrat Stefan Schmitt, Klaus Arbter (Innenarchitekt der SLS) und Christian Fahn (Marktbereichsleiter Internet-Filiale/Elektronische Medien)

Eröffnung der neuen innovativen SB+ Filiale im Isenburg-Zentrum

Sparkasse Langen-Seligenstadt am Puls der Zeit

Die Stadt Neu-Isenburg ist eine besondere Stadt in einem besonderen Umfeld: Über 38.000 Einwohner, direkt angrenzend an Frankfurt am Main und in nahester Umgebung zum Dreieck des Frankfurter Flughafens. Es ist eine prosperierende Stadt, die stellvertretend für das aufstrebende Rhein-Main-Gebiet steht. Durch die günstigen Rahmenbedingungen und die damit verbundene Vergrößerung ist Neu-Isenburg in einem stetigen Wandel.

Sparkassen haben immer den Grundsatz, ihre über 25.000 Geldautomaten dort anzubieten wo sie gebraucht werden – ob auf dem unbesiedelten Land oder an den Hauptverkehrsadern der Stadt. Als Herzstück der Stadt Neu-Isenburg haben die Finanzexperten der Sparkasse das Isenburg-Zentrum ausgewählt, das aktuell seinen 45. Geburtstag feiert. 140 Geschäfte, 20.000 Besucher täglich und an Adventstagen sogar bis zu 50.000 Besucher sprechen eine eindeutige Sprache. „Die Sparkassen sind immer dort präsent, wo unsere Kunden uns brauchen. Wir kommen einem vielfachen Wunsch unserer Kunden nach, daher zeigen wir ab Dezember auch im Isenburg-Zentrum Präsenz“ begründet Fahn den neuen Standort, der nicht einfach nur ein Geldautomat und Kontoauszugsdrucker ist. „In Zeiten des Anstiegs der Digitalisierung und der hohen Nutzung von Online- und Mobile-Banking, wollen wir mit der SB+ Filiale das neue Banking erlebbar machen“, wodurch klar wird, warum Fahn sich mit seinem digitalen Marktbereich um die neue Filiale bemüht.

Die neue SB+ Filiale ist mit Touch- & Non-Touch-Displays ausgestattet, die Kunden zur Interaktion einladen und ihnen die neuesten Entwicklungen näherbringen sollen. Schon länger ver-

folgt die Sparkasse Langen-Seligenstadt als Antwort auf die fortschreitende Digitalisierung des Bankgeschäfts eine Multi-Kanal-Strategie. Ziel ist eine Verknüpfung von Online- und Mobile-Banking mit den stationären Geschäftsstellen. Die klassische Trennung der Bereiche soll überwunden und durch die Verbindung sollen die Gemeinsamkeiten gestärkt werden. Zwar steigt das Volumen des Online-Handels, aber gleichzeitig steigt auch die Bedeutung von Einkaufserlebnissen, was sich eindrucksvoll am Erfolg des Isenburg-Zentrums zeigen lässt. Und diesem Bedarf nach Erlebnissen trägt auch die Sparkasse mit ihrer SB+ Filiale Rechnung.

Als zentrales Element gibt es einen interaktiven Kommunikationstisch mit eingelassenen Displays. Dieser besteht aus einem umfangreichen Immobilien-Angebot der LBS-Immobilien GmbH für den Kreis Offenbach, der Internet-Filiale sls-direkt.de mit Wunschtermin-Vereinbarung, Filialfinder und einem Kinder-Terminal mit KNAX-Spielen für kleine und große Kinder.

„**Alles verraten wir noch nicht. Schauen Sie einfach mal vorbei und erkunden Sie die neue Banking-Welt auf eigene Faust**“, fordert Fahn die Menschen zum Besuch auf. Entdecken werden die Kunden die SB+ Filiale mit dem futuristischen Corpus im firmeneigenen Rot direkt nach dem Betreten des IZ durch den Haupteingang Frankfurter Straße. Die Verknüpfung der Multi-Kanal-Strategie erkennt man auch daran, dass das Kernstück der von drei Seiten begehbaren SB+ Filiale nach wie vor der Geldautomat und das Selbstbedienungsterminal sind. Auch in Zeiten des bargeldlosen Bezahls und des Online-Bankings sind diese Services bewährt und stark nachgefragt. Einige Dinge ändern sich auch im digitalen Wandel nicht.

Sparkasse Langen-Seligenstadt – Gut für die Region

Sparkasse Langen-Seligenstadt ehrte langjährige Mitarbeiter – „Menschen entscheidend für Erfolg“

In einer dritten Jubiläumsfeier des Jahres 2017 ehrte die Sparkasse Langen-Seligenstadt weitere dreizehn Kolleginnen und Kollegen, die seit 25, 40 und 50 Jahren der Sparkasse eng verbunden sind.

Das seltene 50-jährige Jubiläum konnten gleich zwei Jubilare feiern. Stefan Kuhn und Walter Metzger engagieren sich seit 50 Jahren für ihre Sparkasse und sind gleichzeitig auch Symbol für das erfolgreiche Zusammenwachsen der beiden Häuser – Langen und Seligenstadt.

Walter Metzger begann seinen Berufsweg bei der Sparkasse in Langen, Stefan Kuhn bei der Sparkasse in Seligenstadt.

Silvia Riesz und Heinz Seipel konnten auf ihr 40-jähriges Jubiläum zurückschauen und auch sie begannen in Langen bzw. in Seligenstadt ihre berufliche Laufbahn.

Ihr 25-jähriges Jubiläum feierten: Elif Ercan, Markus Hofbauer, Silke Huthmann, Mirko Klaußner, Andrea Mende, Astrid Schreitmüller, Tanja Schuster, Eveline Stiller und Bozena Traczuk

Vorstand und Personalrat der Sparkasse Langen-Seligenstadt gratulierten den

Jubilaren in einer kleinen Ehrenstunde und sprachen ihnen Dank und Anerkennung für ihr persönliches Engagement und ihre langjährige Mitarbeit im Interesse der Sparkasse und ihrer Kunden aus.



Auf unserem Bild: Die Jubilare mit den Mitgliedern des Vorstandes Klaus Zoufal und Jürgen Kuhn sowie der Vorsitzenden des Personalrates Alexandra Kiehl

40 Jahre Goldschmiede Reinhardt! Das wird gefeiert!



Christel Reinhardt, die 1969 in Frankfurt ihre Gesellen-Prüfung bestanden und 1977 erfolgreich die Meisterprüfung abgelegt hat, betreibt seit dieser Zeit ihre Meisterwerkstatt in der Frankfurter Straße 106. Qualität und Individualität bei Neuanfertigung, Umarbeiten, Reparaturen, Veredelungen und Beratung sind nur einige Stärken der gebürtigen Neu-Isenburgerin. In einer angenehmen Ambiente berät und bedient Christel Reinhardt ihre Kunden mit viel Herz und Engagement. So durfte sie zur 300-Jahr-Feier der Stadt im Jahre 1998 ein Schmuckstück mit dem Grundriss des „Alten Ortes“ anfertigen.



Die Goldschmiedin und ihre langjährige Mitarbeiterin, Frau Westerhaus, sind stolz auf die langjährige Treue ihrer

Kunden. Dankbar, dass sie so wunderschöne und individuelle Schmuckstücke anfertigen oder verändern konnten. Glücklich und zufrieden, wenn sie sehen, wie der Kunde beim Abholen seines Schmuckstückes strahlt. Und gerührt, wenn Kunden sich an ein bestimmtes Datum erinnern, an dem sie zum ersten Mal bei ihr kauften – weil es eben ein besonderer Tag war!



Auf der linken Seite Frau Westerhaus, rechts Frau Reinhardt

Aus diesem Grunde möchten Beide mit ihren Kunden das ganze Jahr feiern! Sie freuen sich, mit einem Glas Sekt auf die mindestens nächsten 10 Jahre in den frisch renovierten Räumlichkeiten anzustoßen. Kommen Sie gerne zu den Öffnungszeiten (Montag bis Freitag 9:30–12:30 Uhr und 14:30–18:00 Uhr) vorbei!

Goldschmiede Reinhardt
63263 Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 106, Tel: (06102) 39 8 25

Marucci Markisen GmbH

Frühlingswoche vom 12. – 17. März 2018

Seit 30 Jahren in Neu-Isenburg

- Gründung 1988 in der Bahnhofstraße 91 durch Erwin Zimmermann, Firmenname Sola Jalousien, es gab eine kleine Fertigung im Hinterhof.
- 1996 Übernahme durch Tochter Sabine Marucci und ihrem Mann Antonio Marucci.
- 1997 unser erster Ausstellungsraum.
- 1999 Namensänderung in Marucci Markisen GmbH.
- 2000 Umzug in die Hugenottenallee, 100 qm Ausstellung.
- 2006 Umzug in die Friedhofstraße, 400 qm Ausstellung.

- 2014 Geschäftsführung Sabine Marucci und Tochter Sara Marucci. Sie ist mit im Unternehmen tätig.
- 2017 Renovierung der Fassade und
- 2018 Renovierung der Ausstellung

Wir sind ein modernes Handwerks- Unternehmen mit geschultem Fachpersonal, dass sich dem Wandel der Zeit stellt. Neueste Produkte und Technik im Sicht- und Sonnenschutz. Wir bieten Ihnen Rollläden, Terrassendächer, Pergolen, Markisen, Innensonenschutz, Insektenschutz und Gartenmöbel.

Besuchen Sie uns in unserer neu gestalteten Ausstellung in der Friedhof-



straße 23, 63263 Neu-Isenburg, Telefon (06102) 29 16-0, www.marucci-markisen.de

Öffnungszeiten: Mo.–Fr.: 8:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr. Sa.: 10:00–14:00 Uhr

10 Jahre Gospelchor Rejoice

Von Petra Bremser



Im Juni 2008 wurde aus dem Musikschulprojekt Rejoice der Pop- und Gospelchor Rejoice Neu-Isenburg e.V. Als neue musikalische Leiterin stieß Nyka Foidl zum Chor. Frau Foidl hat Musik studiert und begleitet den Chor am Klavier. Unter ihrer Leitung ist das Repertoire des Chores gewachsen und vielfältiger geworden. Bei eigenen Konzerten (Sommer- und Weihnachtskonzerte), Gottesdiensten, Hochzeiten und anderen Anlässen, tritt der Chor öffentlich auf. Höhepunkte waren Benefizkonzerte zugunsten der Obdachlosenhilfe in der

Katharinenkirche Frankfurt, Teilnahme am Tag des Liedes, Auftritte am Tag der Nationen in Neu-Isenburg.

Spenden bei Auftritten leitet der Chor an regionale karitative Organisationen weiter. Donnerstags wird geprobt, aber auch bei Chorwochenenden und Workshops auf Auftritte vorbereitet. Eigentlich alles perfekt. Was fehlt sind neue „Stimmen“! Der Chor freut sich auf alle, die Lust haben, zu singen. Insbesondere bei den Männern fehlt es an Verstärkung! Interesse? In einer Mail (rejoice-ni@web.de) oder donnerstags ab 20:15 Uhr bei der Chorprobe im Stadtteilzentrum West, Kurt Schumacher Str. 8, erfahren Sie alles . . .

KUNST UND KULTUR IN NEU-ISENBURG

Der Grabstein war umgefallen: Unerhörte Begebenheiten zwischen Lebenden und Toten – literarische Soirée mit Hanne Kulessa

Hanne Kulessa ist Autorin, Moderatorin und Herausgeberin zahlreicher Anthologien (u. a. hat sie die Romane „Der Große Schwarze Akt“ und „An Kuhl“ veröffentlicht; zuletzt erschienen die von ihr herausgegebenen Bücher: „F. K. Waechter/Claus Bury Das Huhn“ und „Jörg Steiner, Im Sessel von Robert Walser“). Seit 1982 ist sie freiberuflich tätig, u. a. bis 2016 als Moderatorin und Kritikerin bei hr2kultur, und sie konzipiert für die Frankfurter Bürgerstiftung im Holzhausenschlößchen die Reihe „salon kontrovers“.

Hanne Kulessa wird skurrile Geschichten und Episoden aus verschiedenen Werken vortragen, umrahmt von einer musikalischen Collage.
Eintritt frei, Spenden willkommen.

Freitag, 25.05.2018, 18:30 Uhr, Trauerhalle Waldfriedhof
Neuhöfer Straße 105, 63263 Neu-Isenburg.

Moritz Stoepel: Wie ein rollender Stein – Bob Dylan auf Deutsch

Moritz Stoepel, bereits einige Male Gast auf der Kunstbühne, ist als Schauspieler, Kabarettist, Sänger, Musiker und Regisseur auf allen nationalen und internationalen Groß- und Kleinkunstbühnen zu Hause. „Wie ein rollender Stein“ ist ein musikalisch-literarisches Kammerpop-Programm mit Songs und Prosatexten des Literaturnobelpreisträgers und wohl bedeutendsten Songschreibers der Pop-Geschichte. Seine wortmächtige Sprache, seine schöpferische Fantasie und seine Gabe, einen starken emotionalen Ausdruck in bilderreichen Metaphern zu finden, sind ohne Beispiel in der Populärmusik.

Sonntag, 11.03.2018, 17:00 Uhr, Gaststätte Treffpunkt, Großer Saal
Bahnhofstr. 50, 63263 Neu-Isenburg,
Tickets: 22,00 Euro.

ffk.



**Kunstbühne
Neu-Isenburg**

KLEINE BÜHNE – GROSSE KUNST